

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
01095 Dresden

Durchwahl
Telefon 0351 564-10001
Telefax 0351 564-10019

mp@sk.sachsen.de*

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Dresden, 28. April 2020

Sehr geehrte Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister,
sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,

das neuartige Corona-Virus und der Umgang mit selbigen stellt uns alle weiter vor große Herausforderungen. Durch rechtzeitiges und konsequentes Handeln sowie ein hohes Maß an Verständnis, Disziplin, Rücksichtnahme und Solidarität in der Bevölkerung haben wir es in den vergangenen Wochen geschafft, die Zahl der täglichen Neuinfektionen zu reduzieren und die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Die Krise ist beherrschbarer geworden. Dieser Erfolg war nur durch schnelles und lösungsorientiertes Vorgehen zusammen mit Ihnen, der kommunalen Ebene, möglich. Dafür, für Ihre Umsichtigkeit und Ihre Kommunikation als Multiplikatoren für und bei den Menschen vor Ort danke ich Ihnen sehr.

Aber wir dürfen uns keinen Illusionen hingeben. Ein wirkliches Ende der Corona-Krise wird es erst geben, wenn es wirksame Medikamente und vor allem Impfstoffe gibt. Deshalb muss es uns gemeinsam jetzt darum gehen, einen verantwortungsvollen Umgang, ein gesellschaftliches Leben mit dem Virus zu finden.

Die Verlangsamung der Ausbreitung der Pandemie in Verbindung mit den erhöhten intensivmedizinischen Kapazitäten in unseren Krankenhäusern schafft die Möglichkeit, weitere Lockerungen der durch Corona bedingten Einschränkungen vorzunehmen. Am kommenden Montag werden nun weitere Schritte folgen.

Ab 4. Mai können Außenanlagen von Tierparks, Zoologischen und Botanischen Gärten öffnen. In Bibliotheken kann die Medienausleihe stattfinden und auch Museen können wieder öffnen. Wichtig sind Vorgaben zu Abstand, Hygiene, Vereinzelung.

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.sachsen.de

* Der Empfang von elektronisch signierten und/oder verschlüsselten elektronischen Dokumenten ist möglich. Die öffentlichen Schlüssel der Sächsischen Staatskanzlei finden Sie unter <https://www.sachsen.de/kontakt.html>.

Darüber hinaus werden Friseure sowie artverwandte Berufe wie beispielweise Kosmetik-, Fußpflege- und Nagelstudios ab kommendem Montag wieder öffnen. Entsprechend des Auftrags der Bundesregierung und der Ministerpräsidenten der Länder hat die zuständige Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege in enger Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks verbindliche Pandemie-Arbeitsschutzstandards für das Friseurhandwerk definiert, die beispielgebend sind für die artverwandten Berufe. So sind Behandlungen nur gestattet, wenn sowohl der Dienstleister als der Kunde permanent eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Der Betrieb von Hotels und Beherbergungsbetrieben zu touristischen Zwecken bleibt untersagt. Ich hoffe, auch für diesen Bereich in absehbarer Zeit eine Lösung zu finden, um Urlaub in den Sommermonaten in Sachsen möglich zu machen.

Gemeinsamer Sport und Bewegung im Freien werden unter Beachtung strenger Auflagen sowie der Einhaltung von Abstandsregeln wieder zulässig sein. Das Training muss ohne körperlichen Kontakt zu anderen sowie ohne die Nutzung von Umkleidekabinen und Duschräumen durchgeführt werden.

Am 6. Mai werden die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten gemeinsam mit der Bundeskanzlerin in einer weiteren Videokonferenz die Auswirkungen der bisherigen Lockerungen auf das Infektionsgeschehen bewerten und die nächsten Schritte beraten. Gemeinsam müssen wir einen Stufenplan für das weitere Vorgehen entwickeln, der den einzelnen Branchen eine Perspektive aufzeigt. Das gilt insbesondere für die Gastronomie. Hier werden die notwendigen vorbereitenden Maßnahmen, um wieder öffnen zu können, sehr weitreichend sein, da unkontrolliertes Verhalten Einzelner an Brennpunkten in der Vergangenheit erheblich zur Verbreitung des Virus beigetragen hat. Daher müssen wir die Anforderungen frühzeitig definieren, um den Gastronomen genügend Vorbereitungszeit einzuräumen, damit sie ab einem Zeitpunkt nach Christi Himmelfahrt, aber hoffentlich noch vor Pfingsten, wieder Gäste bewirten können.

Der erste Schritt der Wiedereröffnung der Schulen mit dem Fokus auf den Abschlussklassen ist aufgrund der guten Vorbereitung und Zusammenarbeit zwischen Kultusministerium und der kommunalen Ebene gut verlaufen. Ab 6. Mai kehren weitere Klassen zum Unterricht an die Schulen zurück. Dabei handelt es sich um die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen 2021 an Gymnasien, Oberschulen und Berufsschulen sowie den vierten Klassen an Grund- und Förderschulen.

Auch hinsichtlich der Kindertagesstätten werden wir in den kommenden Tagen über die nächsten Schritte beraten. Laut aktueller Aussage des Generaldirektors der Weltgesundheitsorganisation (WHO) besteht für Kinder aufgrund des Corona-Virus nur ein niedriges Erkrankungsrisiko. Neueste wissenschaftliche Studien kommen darüber hinaus zu dem Schluss, dass Kinder bei dem neuartigen Corona-Virus anders als bei vielen anderen Infektionskrankheiten offenbar nicht die großen Überträger sind. Auch sie können infiziert werden und erkranken – in der Regel mit einem milden, unter Umständen sogar symptomfreien Verlauf – aber sie übertragen das Virus nur in sehr eingeschränktem Maß auf Erwachsene. Vor dem Hintergrund dieser wissenschaftlichen Erkenntnisse erarbeitet Kultusminister Christian Piwarz gegenwärtig ein Konzept für die Kindertagesstätten, das wir zeitnah mit Ihnen, der kommunalen Familie, besprechen und abstimmen werden.

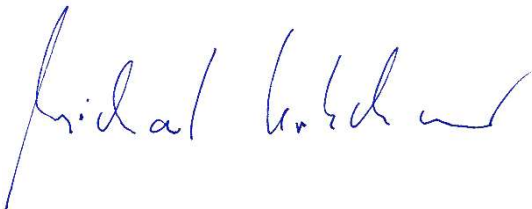
Zunächst wird ab Montag parallel zur Öffnung weiterer Geschäfte und Gewerbe der Kreis der Anspruchsberechtigten für die Betreuung für Kita- und Grundschulkinder ausgeweitet. Eine Konkretisierung erfolgt bis spätestens 30. April 2020.

Sehr geehrte Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, mir ist bewusst, dass Sie in der aktuellen Lage eine große Verantwortung tragen. Viele Bürger, Unternehmen und Vereine wenden sich an Sie mit ihren Fragen, Sorgen und Problemen. Auch Sie machen sich Sorgen wegen der Auswirkungen der Krise auf Ihr Gemeinwesen. Der Freistaat Sachsen hat in den vergangenen Wochen den „Corona-Bewältigungsfonds Sachsen“ errichtet und zusätzlich zu den Förderangeboten des Bundes eigene Förderprogramme für Unternehmen und Vereine auf den Weg gebracht. Gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden untersuchen wir derzeit die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die kommunale Ebene und überlegen uns, wie wir die Kommunen bei der Bewältigung der finanziellen Folgen der Pandemie angemessen unterstützen können.

Die aktuelle Situation ist für uns alle eine neue Erfahrung. Für den Umgang mit der Pandemie gibt es kein Patentrezept. Auf viele Fragen gibt es derzeit keine belastbaren Antworten. Das macht es mir und Ihnen in der aktuellen Situation nicht leicht. Seien Sie versichert, dass die Staatsregierung Sie in dieser Situation nach ihren Möglichkeiten unterstützen wird. Lassen Sie uns auch weiterhin bei der Bewältigung der Krise an einem Strang ziehen und zusammenstehen.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Michael Kretschmer